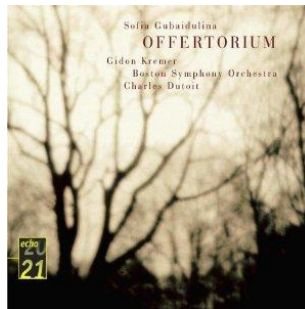


**Diskothek im Zwei:
Zum 80. Geburtstag von Sofia Gubaidulina: Offertorium****Samstag, 14. April 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 24.10.2011)****Gäste im Studio: Barbara Doll und Patrick Müller****Gastgeberin: Corinne Holtz****Das Resultat**

Gubaidulinas Musik ist eine eigenwillige Mischung aus Expressivität und Konstruktion. Oleg Kagan zählt zu den grossen russischen Geigern des 20. Jahrhunderts und exponiert sich 1982 mit dem unter Verdacht stehenden religiös inspirierten "Offertorium" im Saal des Moskauer Konservatoriums. Kagan beschwört das Espressivo und legt in jede Geste höchst möglichen Ausdruck – Musik wird hier zum Zeugnis existentieller Not. Anders Gidon Kremer, der höchste Expressivität stets in den konstruktiven Zusammenhang einbindet und den "Kampf um Verwandlung" als analytischen Prozess deutet. Während Kagans Position historische Dimensionen eröffnet, verlegt sich Kremer auf die zeitunabhängigen Qualitäten und deren Ausdifferenzierung.

Aufnahme 4:

Gidon Kremer, Boston Symphony Orchestra,
Ltg: Charles Dutoit
DG 471 625-2 (1989)